



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 429/10

Teilhabe und Pflege – Eine Gesamtschau!

**Die Auswirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs auf die
Eingliederungshilfe**

19. April 2010, 14.00 Uhr bis 20. April 2010, 15.00 Uhr
BZ-Erkner, Berlin

Referentinnen / Referenten

Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Klaus Wingefeld, Universität Bielefeld

Dr. h.c. Jürgen Gohde, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Prof. Dr. Felix Welti, Hochschule Neubrandenburg

Dr. Heidrun Metzler, Universität Tübingen

Gerd Künzel, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes
Brandenburg

Prof. Dr. jur. Wolfgang Schütte, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Fakultät Wirtschaft & Soziales

Dr. Johannes Schädler, Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste Siegen

Werner Hesse, Der Paritätische Gesamtverband e.V.

Wolfgang Rombach oder Jutta Prem, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
(angefragt)

Klaus Lachwitz, Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Leitung

Antje Welke, Leiterin des Arbeitsfeldes Alter, Pflege, Rehabilitation und Gesundheit
im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin



Inhalt

Bei der Entwicklung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs (PBB) und des neuen Begutachtungsassessments (NBA) waren die Auswirkungen auf das Verhältnis von Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe bereits in der Diskussion. Denn der neue PBB und das NBA sind umfassender als das bislang geltende verrichtungsbezogene Verständnis von Pflegebedürftigkeit. Je nach dem wie der Gesetzgeber den neuen PBB im Gesetz verankern wird, kann dies zur Folge haben, dass Menschen mit Behinderungen in größerer Zahl als bislang die Leistungsvoraussetzungen der Pflegeversicherung erfüllen und höheren Bedarfsgraden zuzuordnen sind.

Was hätte dies für Auswirkungen auf die Leistungen der Eingliederungshilfe? Ist das NBA geeignet auch den Eingliederungshilfebedarf festzustellen? Wie erfolgt die Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe? Welche Anforderungen sind bei einer Gesamtbetrachtung der Systeme an die Weiterentwicklung der Pflege und welche an die der Eingliederungshilfe zu stellen? Wie können, sollten oder müssten die beiden Systeme voneinander abgegrenzt oder aufeinander zu entwickelt werden?

Ziele

Ziel der Veranstaltung ist es einerseits die Umsetzung des neuen PBB und des dazugehörigen NBA zu fördern und andererseits für die Auswirkungen einer solchen qualitativen Veränderung der Pflegeversicherung zu sensibilisieren. Die Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum bieten, um die Reformüberlegungen beider Systeme – Eingliederungshilfe und Pflege – zu diskutieren und in einem gemeinsamen Kontext zu betrachten.

Zielgruppen

Entscheidungsträger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Interessierte aus den Bereichen Eingliederungshilfe und Pflege

Programmverlauf

Montag – Nachmittag, 19.04.2010

- | | |
|-------|--|
| 14.00 | Begrüßung und Eröffnung <i>Bärbel Habermann, DV</i> |
| 14.15 | Die Zukunft der Pflege Überlegungen der neuen Bundesregierung <i>Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Gesundheit</i> |
| 14.45 | Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsassessment – Neuausrichtung der Pflege sowie Chancen und Hemmnisse der Umsetzung <i>Dr. Klaus Wingenfeld, Universität Bielefeld</i> |



- 15.30 Pause
- 16.00 **Die Pflege der Zukunft**
Anforderungen und Entwicklungsperspektiven
Dr. h.c. Jürgen Gohde, Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 16.45 **Bietet das SGB IX einen Rahmen für Teilhabe und Pflege?**
Prof. Dr. Felix Welti, Hochschule Neubrandenburg
- 17.30 Diskussion
- 18.00 Abendessen

Dienstag, 20.04.2010

- 09.00 **Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe**
Status Quo, Probleme und Entwicklungsbedarfe
Dr. Heidrun Metzler, Universität Tübingen
- 09.45 **Die Reform der Eingliederungshilfe**
Ausblick und Ideen zum Gesamtkonzept
Gerd Künzel, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Teilhabe und Pflege – Eine Gesamtschau!**
Prof. Dr. jur. Wolfgang Schütte, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Fakultät Wirtschaft & Soziales
- 11.45 **Inklusives Gemeinwesen und Sozialplanung**
Dr. Johannes Schädler, Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste Siegen
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 - 15.00 **Abschlussdiskussion**
Das zukünftige Verhältnis von Eingliederungshilfe und Pflege:
Anforderungen an ihre Weiterentwicklung
Moderation:
Werner Hesse, Der Paritätische Gesamtverband e.V.
Diskutanten:
 - *Dr. Matthias von Schwanenflügel*
 - *Wolfgang Rombach oder Jutta Prem (angefragt)*
 - *Prof. Dr. jur. Wolfgang Schütte*
 - *Gerd Künzel*
 - *Klaus Lachwitz*



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Verantwortliche Referentin

Antje Welke
(Telefon 030/62980-309)
welke@deutscher-verein.de

Auskunft Veranstaltungsmanagement:
Veranstaltungsort:

030/62980-605/-606/-419
BZ Erkner bei Berlin

Kosten (F 429/10)

Veranstaltungskosten Deutscher Verein
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

| Mitglieder | Nichtmitglieder |
|-------------------|------------------------|
| 100 € | 125 € |

Tagungsstättenkosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung,
Raum- und Technikkosten und der gesetzlichen MwSt)
Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

| | |
|-------|-------|
| 112 € | 112 € |
|-------|-------|

2 Anmeldungen

1. an den Deutschen Verein
2. an die Tagungsstätte als Selbstbucher und Selbstzahler (Vorraussetzung für eine Teilnahme). Es wird eine Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers akzeptiert.

Onlineanmeldung über:

<http://www.deutscher-verein.de/03-events/2010/gruppe4/f-429-10/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

Anlagen

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. BZ-Erkner, Berlin

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte
Telefon +49(0) 30/62980-0
E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150
Internet: www.deutscher-verein.de